

Mehr Platz für Inklusion und differenzierten Unterricht

Richtfest für neuen, rund eine Million Euro teuren Erweiterungsbau an der Gustav-Heinemann-Gesamtschule in Alsdorf

ALSDORF. Mehr Inklusion, mehr differenzierter Unterricht und eine Rückkehr zum Abitur nach neun Jahren – auch wenn die Themen nicht auf kommunaler Ebene entschieden wurden, so müssen die Kommunen doch reagieren und die Schulen für diese Herausforderungen ausstatten.

kräftigt Bürgermeister Alfred Sonders. „Denn wir halten an unserem Grundsatz fest, unseren Kindern und Schulen die besten Rahmenbedingungen zu schaffen. Also packen wir auch diese Aufgabe an.“

Jetzt wird an der Gustav-Heinemann-Gesamtschule (GHG) in Alsdorf Richtfest gefeiert. Es entsteht ein neuer Erweiterungsbau in der Schule „Am Klött“. Die Stadtentwicklung Alsdorf GmbH (SEA GmbH) setzt diese Baumaßnahme im

Auftrag der Stadt Alsdorf um. Bei dem Erweiterungsbau handelt es sich um ein eingeschossiges, mit einem flach geneigten Pultdach versehenes Gebäude in Massivbauweise mit einer Bruttogeschossfläche von 378 Quadratmetern.

Das Gebäude wird mit Akustikdecken und LED-Beleuchtung versehen. Der Erweiterungsbau besteht aus vier multifunktionalen Klassenräumen. Mobile Trennwände bieten

Fertigstellung bis Ende August geplant

Der massive Erweiterungsbau wird in unmittelbarer Nähe der bereits bestehenden mobilen Klassencontaineranlage angelegt und aus gestalterischen Aspekten den bestehenden Bauten angeglichen. Der Bau startete am 15. Oktober vergangenen Jahres zum Beginn der Herbstferien. Aktuell liegt die Maßnahme im Kosten- und Bauzeitenplan. Die Fertigstellung ist für Ende August pünktlich zum Beginn des neuen Schuljahres

die Möglichkeit, je zwei Klassenräume bei Bedarf zu einem großen Raum zu verbinden (zum Beispiel für Abiturklausuren). Zudem wird es eine WC-Anlage und einen kleinen Technikraum geben.



Rohbau und Dachstuhl stehen. Bis Ende August soll der Erweiterungsbau an der Gustav-Heinemann-Gesamtschule fertiggestellt sein. Foto: Stadt Alsdorf



Voller Trauer müssen wir Abschied nehmen von meinem herzensguten Mann, unserem treusorgenden Vater und Schwiegervater und unserem liebevollen Opa

Helmut Deters

werden aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ zu hundert Prozent (991.197 Euro) und gefördert. Ich bin froh, dass wir es geschafft haben, diese Mittel in Alsdorf zeitnah abzurufen und in Maßnahmen umzusetzen.“ freut sich Alsdorfs Bürgermeister, „das ist für alle Beteiligten eine große Herausforderung.“ (red)